

**Konzern
Halbjahresfinanzbericht
zum 30. Juni 2010
der
EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien**

Hamburg, im August 2010

Kenndaten zur Aktie

Vorzugsaktien: WKN 570653 / ISIN DE 0005706535
Stammaktien: WKN 570650 / ISIN DE 0005706501

EUROKAI KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
D-21129 Hamburg

www.eurokai.com

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2010

INHALTSVERZEICHNIS

| | Seite |
|--|-------|
| Konzernzwischenlagebericht | 1 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 11 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung | 12 |
| Konzern-Bilanz | 13 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 14 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 15 |
| Verkürzter Konzernanhang | 16 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter | 26 |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2010

Allgemeines

Die in den EUROKAI-Konzern einbezogenen Gesellschaften haben den Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Die Gesellschaften betreiben – teilweise mit Partnern – Container Terminals in La Spezia, Gioia Tauro, Livorno, Cagliari, Ravenna und Salerno in Italien, in Bremerhaven, in Hamburg, in Tanger/Marokko und in Lissabon/Portugal und sind darüber hinaus an Terminalprojekten in Wilhelmshaven und Ust-Luga (Russland) beteiligt. Darüber hinaus ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Als Sekundärdienstleistungen werden cargomodale Dienste wie Distribution und Lagerung von Gütern, intermodale Dienste – Transporte von Seecontainern von und zu den Terminals – sowie Reparaturen, Depothaltung und Handel von Containern, technische Serviceleistungen und IT-Dienstleistungen angeboten.

Vor dem Hintergrund der leicht anziehenden konjunkturellen Entwicklung haben sich die Umsatzerlöse des EUROKAI-Konzerns im ersten Halbjahr 2010 aufgrund steigender Umschlagsmengen stabilisiert. Das anteilige Jahresergebnis hat sich auf Basis der steigenden Umschlagsmengen in Verbindung mit den Auswirkungen aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung in den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sogar deutlich verbessert. Insofern befindet sich der EUROKAI-Konzern wieder in einem erkennbaren Aufwärtstrend.

Gesellschaftsspezifische wesentliche Ereignisse, die einen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage im ersten Halbjahr 2010 hatten, werden in den nachfolgenden Ausführungen zu der entsprechenden Gesellschaft benannt.

Mengenentwicklung

Die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns schlugen im ersten Halbjahr 2010 insgesamt 6,382 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 6,285 Mio. TEU) um, was insgesamt einem Plus von 1,5 % entspricht. Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

| Standort | 1. Halbjahr 2010 (in TEU) | 1. Halbjahr 2009 (in TEU) | Veränderung |
|--------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------|
| Bremerhaven | 2.387.137 | 2.133.203 | 11,9 % |
| Hamburg | 1.093.992 | 1.137.746 | - 3,8 % |
| Summe Deutschland | 3.481.129 | 3.270.949 | 6,4 % |
| Gioia Tauro | 1.318.795 | 1.552.393 | - 15,0 % |
| Cagliari | 292.135 | 362.184 | - 19,3 % |
| La Spezia | 492.314 | 415.572 | 18,5 % |
| Salerno | 86.163 | 85.515 | 0,8 % |
| Livorno | 236.807 | 223.131 | 6,1 % |
| Ravenna | 88.504 | 91.760 | - 3,5 % |
| Summe Italien | 2.514.718 | 2.730.555 | - 7,9 % |
| Lissabon | 112.477 | 102.741 | 9,5 % |
| Tanger | 273.321 | 180.465 | 51,5 % |
| Summe EUROKAI | 6.381.645 | 6.284.710 | 1,5 % |

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Terminals.

Ertragslage

Zur Darstellung der Ertragslage verwenden wir in der nachfolgenden Übersicht eine unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten abgeleitete Ergebnisrechnung:

| | 1. Januar bis 30. Juni 2010 | | 1. Januar bis 30. Juni 2009 | | Veränderung TEUR |
|---|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|---------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Umsatzerlöse | 302.788 | | 305.313 | | -2.525 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 18.936 | | 15.808 | | 3.128 |
| Betriebsleistung | 321.724 | 100 | 321.121 | 100 | 603 |
| Materialaufwand | -79.274 | -25 | -75.655 | -24 | -3.619 |
| Personalaufwand | -149.721 | -47 | -154.837 | -48 | 5.116 |
| Abschreibungen | -36.143 | -9 | -36.388 | -9 | 245 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -24.958 | -8 | -28.627 | -9 | 3.669 |
| Betriebsaufwand | -290.096 | -89 | -295.507 | -90 | 5.411 |
| Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT) | 31.628 | 11 | 25.614 | 10 | 6.014 |
| Zins- und Beteiligungsergebnis | -4.791 | | -6.422 | | 1.631 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 26.837 | | 19.192 | | 7.645 |
| Tatsächlicher Steueraufwand | -8.068 | | -7.355 | | -713 |
| Latente Steuern | -223 | | 1.172 | | -1.395 |
| Konzernhalbjahresüberschuss | 18.546 | | 13.009 | | 5.537 |
| Davon entfallen auf: | | | | | |
| Anteilseigner der Muttergesellschaft | 11.911 | | 8.843 | | |
| Inhaber von Hybridkapital | 2.443 | | 2.511 | | |
| Nicht-beherrschende Gesellschafter | 4.192 | | 1.655 | | |
| | <u>18.546</u> | | <u>13.009</u> | | |

Der Außenumsatz des EUROKAI-Konzerns im Berichtszeitraum beläuft sich auf EUR 302,8 Mio. Hiervon resultieren EUR 148,5 Mio. aus der CONTSHIP Italia-Gruppe und EUR 152,0 Mio. aus der mit 50 % quotaal in den Konzernabschluss einbezogenen EUROGATE-Gruppe.

Das Konzernergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf EUR 31,6 Mio. und hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessert. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang des Personalaufwands.

Auch das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat sich deutlich verbessert. Hier ist im ersten Halbjahr 2010 ein Anstieg gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf EUR 7,6 Mio. zu verzeichnen.

Demzufolge ist der Konzernhalbjahresüberschuss gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um EUR 5,5 Mio. auf EUR 18,5 Mio. angestiegen.

CONTSHIP-Gruppe

Die Contship Italia S.p.A., Genua, Italien, ist die Holdinggesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, die die Unternehmensstrategie festlegt und die operativen Aktivitäten koordiniert. Zu den wesentlichen Beteiligungen gehören unverändert die Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, die CICT-Porto Industriale di Cagliari S.p.A., Cagliari, die La Spezia Container Terminal S.p.A., La Spezia, die Terminal Darsena Toscana S.r.l., Livorno, und die im intermodalen Geschäft tätigen Sogemar S.p.A., Luzernate di Rho/Mailand, sowie die Hannibal S.p.A., Melzo/Mailand, (alle Italien).

Trotz der mit - 7,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufigen Mengenentwicklung beträgt der Marktanteil der CONTSHIP Italia-Gruppe in Italien im ersten Halbjahr 2010 weiterhin über 50 %.

Das Umschlagsvolumen der Medcenter Container Terminal S.p.A. lag im ersten Halbjahr 2010 mit 1,319 Mio. TEU um - 15,0 % unter dem Vorjahresniveau. Die weiter rückläufigen Umschlagsmengen von MAERSK Line konnten auch durch steigende Umschlagsmengen der Mediterranean Shipping Company S.A. nicht kompensiert werden. Insofern lag auch das Halbjahresergebnis leicht unter dem des Vergleichszeitraums des Vorjahres und war abermals negativ.

Die La Spezia Container Terminal S.p.A. ist eine mittelbare 60 %-ige Beteiligung der Contship Italia S.p.A. Die Gesellschaft weist bei einem Anstieg der Umschlagsmengen um 18,5 % auf 0,492 Mio. TEU ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entsprechend gestiegenes Halbjahresergebnis aus.

Die Terminal Darsena Toscana S.r.l., an der die Contship Italia S.p.A. mittelbar mit 50 % beteiligt ist, verzeichnete einen Umschlagszuwachs von 6,1 % auf 0,237 Mio. TEU. Entsprechend hat sich auch das Halbjahresergebnis der Gesellschaft verbessert.

Der Cagliari International Container Terminal – die CICT Porto Industriale Cagliari S.p.A. – hat im ersten Halbjahr 2010 mit 0,292 Mio. TEU 19,3 % weniger umgeschlagen und weist damit auch ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres rückläufiges, jedoch immer noch positives Halbjahresergebnis aus.

Die Sogemar S.p.A. führt Bahn- und Straßentransporte durch und betreibt Inlandterminals mit Containerein- und -auslagerung, Containerreparatur, Zollabwicklung und Lagerei. Auf der Basis eines im Vergleich zum Vorjahr stabilen Transportvolumens in Verbindung mit steigenden Handlings in den Inland Terminals weist die Gesellschaft ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes, jedoch noch leicht negatives Halbjahresergebnis aus.

Die Hannibal S.p.A., an der die Contship Italia S.p.A. 100 % der Gesellschaftsanteile hält, weist bei einem gestiegenen intermodalen Transportvolumen ein weiter gestiegenes und erfreulich positives Halbjahresergebnis aus.

Das positive Halbjahresergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe hat sich im Berichtszeitraum trotz der insgesamt rückläufigen Mengenentwicklung gegenüber dem Vorjahr verbessert.

EUROGATE-Gruppe

Die Geschäftsentwicklung des EUROGATE-Konzerns war im ersten Halbjahr 2010 wieder durch steigende Umschlagsmengen geprägt. Vor dem Hintergrund der leicht anziehenden konjunkturellen Entwicklung hat sich der Umsatz im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 stabilisiert. Das anteilige Jahresergebnis des EUROGATE-Konzerns hat sich auf Basis der positiven Mengenentwicklung in Verbindung mit den positiven Auswirkungen aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung in den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres sogar deutlich verbessert.

Die Umschlagsmengen an den deutschen Standorten haben sich mit 3,481 Mio. TEU (Vorjahr: 3,271 Mio. TEU; + 6,4 %) insgesamt positiv entwickelt. Allerdings verlief die Entwicklung bei den Einzelgesellschaften an den verschiedenen Standorten erneut unterschiedlich.

Die inländischen Gesellschaften, die Containerterminals betreiben, haben sich im Berichtszeitraum demzufolge wie folgt entwickelt:

Die EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH hatte mit einem Umschlagsvolumen von 1,094 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 1,138 Mio. TEU) eine um - 3,8 % rückläufige Umschlagsmenge zu verzeichnen. Hintergrund für die in Hamburg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 noch rückläufige Umschlagsentwicklung ist, dass die krisenbedingten Veränderungen bei den Liniendiensten der Fernost-Containerreeder in Hamburg im Vorjahr erst im zweiten Quartal eingesetzt haben. Trotz der leicht rückläufigen Mengenentwicklung weist die Gesellschaft ein gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 nur leicht rückläufiges positives Halbjahresergebnis aus.

Die EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH verzeichnete im Berichtszeitraum mit einer Umschlagsmenge von 0,334 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 0,349 Mio. TEU) noch einen leichten Mengenrückgang von - 2,8 %. Die Gesellschaft weist damit im ersten Halbjahr 2010 nur noch ein leicht negatives und damit gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich verbessertes Halbjahresergebnis aus. Dies ist in erster Linie auf die positiven Auswirkungen der durchgeführten Kosteneinsparungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co. hatte als Dedicated Terminal der Reederei Maersk Line mit einer Umschlagsmenge von 1,468 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 1,347 Mio. TEU) im ersten Halbjahr 2010 eine Mengensteigerung von 8,9 % zu verzeichnen. Auf Basis dieser Umschlagsmenge hat sich das Halbjahresergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Die MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, das Joint Venture der EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG mit der Terminal Investment Ltd., Guernsey, einem verbundenen Unternehmen der Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, weist mit einer Umschlagsmenge von 0,580 Mio. TEU (Vorjahresvergleichszeitraum: 0,436 Mio. TEU) mit + 33,0 % eine erhebliche Mengensteigerung gegenüber dem ersten Halbjahr 2009 aus. Damit hat die Gesellschaft nach einem Vorjahresverlust ebenfalls wieder ein deutlich positives Halbjahresergebnis erzielt.

Vermögenslage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur hat sich im ersten Halbjahr 2010 wie folgt entwickelt:

| | 30. Juni 2010 | | 31. Dezember 2009 | | Veränderung TEUR |
|--|------------------|------------|----------------------|------------|---------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 67.903 | 7 | 69.187 | 7 | -1.284 |
| Sachanlagen | 607.339 | 63 | 624.182 | 65 | -16.843 |
| Finanzanlagen | 33.316 | 4 | 32.868 | 3 | 448 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 10.107 | 1 | 10.369 | 1 | -262 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | 20.012 | 2 | 20.254 | 2 | -242 |
| Langfristiges Vermögen | 738.677 | 77 | 756.860 | 78 | -18.183 |
| Vorräte | 16.637 | 2 | 16.917 | 2 | -280 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 100.949 | 11 | 94.892 | 10 | 6.057 |
| Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche | 26.379 | 3 | 36.929 | 4 | -10.550 |
| Flüssige Mittel | 58.147 | 7 | 50.194 | 6 | 7.953 |
| Kurzfristiges Vermögen | 202.112 | 23 | 198.932 | 22 | 3.180 |
| Gesamtvermögen | 940.789 | 100 | 955.792 | 100 | -15.003 |

| | 30. Juni 2010 | | 31. Dezember 2009 | | Veränderung TEUR |
|--|------------------|------------|----------------------|------------|---------------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | |
| Gezeichnetes Kapital | 13.468 | 1 | 13.468 | 1 | 0 |
| Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin und Rücklagen | 53.971 | 6 | 53.844 | 6 | 127 |
| Bilanzgewinn | 203.747 | 22 | 191.836 | 20 | 11.911 |
| Anteil Hybridkapitalinhaber am Eigenkapital | 74.464 | 8 | 77.010 | 8 | -2.546 |
| Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter | 74.866 | 8 | 72.350 | 8 | 2.516 |
| Eigenkapital | 420.516 | 45 | 408.508 | 43 | 12.008 |
| Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils | 125.838 | 13 | 133.479 | 14 | -7.641 |
| Langfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand | 32.469 | 4 | 33.939 | 4 | -1.470 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 75.866 | 8 | 78.499 | 8 | -2.633 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | 18.526 | 2 | 18.544 | 2 | -18 |
| Rückstellungen | 58.978 | 6 | 60.428 | 6 | -1.450 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 311.677 | 33 | 324.889 | 34 | -13.212 |
| Kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen | 37.957 | 4 | 61.247 | 6 | -23.290 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 45.535 | 5 | 55.248 | 6 | -9.713 |
| Kurzfristiger Anteil der Zuwendungen der öffentlichen Hand | 3.724 | 0 | 4.408 | 0 | -684 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverpflichtungen | 108.464 | 12 | 88.674 | 10 | 19.790 |
| Rückstellungen | 12.916 | 1 | 12.818 | 1 | 98 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 208.596 | 22 | 222.395 | 23 | -13.799 |
| Gesamtkapital | 940.789 | 100 | 955.792 | 100 | -15.003 |

Die Bilanzsumme des EUROKAI-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2010 um EUR 15,0 Mio. auf EUR 940,8 Mio. gesunken. Der Rückgang gegenüber dem Jahresende 2009 resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2010 und 2009 wurden folgende Cashflows erzielt:

| | 01. Januar bis 30. Juni 2010 TEUR | 01. Januar bis 30. Juni 2009 TEUR |
|---|--|--|
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | 69.428 | 27.734 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | -16.493 | -52.569 |
| Mittelabfluss/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit | <u>-40.766</u> | <u>40.568</u> |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds | 12.169 | 15.733 |
| Finanzmittelfonds am 1. Januar | <u>35.718</u> | <u>19.573</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | <u><u>47.887</u></u> | <u><u>35.306</u></u> |
| <u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</u> | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 58.147 | 50.665 |
| Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite | <u>-10.260</u> | <u>-15.359</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | <u><u>47.887</u></u> | <u><u>35.306</u></u> |

Auf der Grundlage des im ersten Halbjahr 2010 erzielten Ergebnisses vor Steuern von EUR 26,8 Mio. (Vorjahresvergleichszeitraum: EUR 19,2 Mio.) ist ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von EUR 69,4 Mio. (Vorjahresvergleichszeitraum: EUR 27,7 Mio.) erwirtschaftet worden.

Personal- und Sozialbereich

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand des Konzerns stellt sich zum Ende des ersten Halbjahrs 2010 wie folgt dar:

| | <u>1. Halbjahr 2010</u> | <u>1. Halbjahr 2009</u> |
|-------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Gewerbliche Mitarbeiter | 2.946 | 3.023 |
| Angestellte | <u>1.315</u> | <u>1.300</u> |
| | <u><u>4.261</u></u> | <u><u>4.323</u></u> |

Die Mitarbeiterzahlen des EUROGATE-Konzerns sind in diesen Werten mit 50 % enthalten.

Nachtragsbericht

Ereignisse von wesentlicher Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2010 nicht eingetreten.

Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Es haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikopositionen des EUROKAI Konzerns im Vergleich zu den Aussagen im Lagebericht des Geschäftsjahres 2009 ergeben. Die möglichen Chancen haben wir im „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“ dieses Berichts und im Lagebericht des Geschäftsjahres 2009 unter dem Punkt „Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick 2010“ dargelegt.

Bericht zu Prognosen und sonstige Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Die wesentlichen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2010 im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2009 sind im Berichtszeitraum bisher bestätigt worden.

Die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG und die EUROGATE-Gruppe als Betreiber des Container-Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven haben sich zwischenzeitlich auf einen Start zum 5. August 2012 geeinigt. Eine entsprechende schriftliche Vereinbarung ist am 28. Mai 2010 unterzeichnet worden.

Bestandsgefährdungspotentiale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Trotz vermehrter Anzeichen für eine Erholung der Umschlagsmengen bleibt die weitere Entwicklung im Geschäftsjahr 2010 noch mit Unsicherheiten behaftet. Auf Basis der aktuellen Einschätzung zur Mengenentwicklung erwarten wir im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2010 bei wachsendem Erlösdruck ein gegenüber dem Halbjahresergebnis erhöhtes Jahresergebnis. Insgesamt wird ein Konzernjahresüberschuss mindestens auf Vorjahresniveau erwartet.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Wesentliche Änderungen in den Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen und in der Art der Transaktionen mit diesen sind im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009 nicht zu verzeichnen. Das Volumen der Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres nicht verändert.

Hamburg, im August 2010

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG, Hamburg

vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Walters-
hof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2010

| | 1. Januar bis 30. Juni 2010 TEUR | 1. Januar bis 30. Juni 2009 TEUR |
|---|--|--|
| Umsatzerlöse | 302.788 | 305.313 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 18.936 | 15.808 |
| Materialaufwand | -79.274 | -75.655 |
| Personalaufwand | -149.721 | -154.837 |
| Abschreibungen | -36.143 | -36.388 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -24.958 | -28.627 |
| Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen und Steuern (EBIT) | 31.628 | 25.614 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 827 | 949 |
| Finanzierungsaufwendungen | -8.703 | -7.947 |
| Ergebnis aus assoziierten Unternehmen | -46 | -1.529 |
| Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen | 2.108 | 2.524 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 1.023 | -419 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 26.837 | 19.192 |
| Ertragsteuern | -8.291 | -6.183 |
| Konzernjahresüberschuss | 18.546 | 13.009 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Muttergesellschaft | 11.911 | 8.843 |
| Inhaber von Hybridkapital | 2.443 | 2.511 |
| Nicht-beherrschende Gesellschafter | 4.192 | 1.655 |
| | 18.546 | 13.009 |
| Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 0,75 | 0,56 |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2010

| | 1. Januar bis 30. Juni 2010 TEUR | 1. Januar bis 30. Juni 2009 TEUR |
|--|--|--|
| Konzernjahresüberschuss | 18.546 | 13.009 |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen | | |
| Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten | 32 | -78 |
| Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | 120 | 0 |
| Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten | -39 | 0 |
| Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital verrechnete Bewertungsänderungen von Finanzinstrumenten | 106 | -19 |
| Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses | 219 | -97 |
| Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen | 18.765 | 12.912 |
| Davon entfallen auf: | | |
| Anteilseigner der Muttergesellschaft | 12.039 | 8.991 |
| Inhaber von Hybridkapital | 2.443 | 2.511 |
| Nicht-beherrschende Gesellschafter | 4.283 | 1.410 |
| | 18.765 | 12.912 |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Bilanz zum 30. Juni 2010

| AKTIVA | 30.06.2010 | 31.12.2009 |
|---|----------------|----------------|
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Langfristiges Vermögen | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 512 | 512 |
| Andere immaterielle Vermögenswerte | <u>67.391</u> | <u>68.675</u> |
| | <u>67.903</u> | <u>69.187</u> |
| Sachanlagen | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 196.981 | 201.231 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 359.284 | 384.846 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 13.692 | 15.225 |
| Anlagen im Bau | <u>37.382</u> | <u>22.880</u> |
| | <u>607.339</u> | <u>624.182</u> |
| Finanzanlagen | | |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 20.771 | 21.541 |
| Beteiligungen | 3.859 | 3.859 |
| Sonstige Finanzanlagen | <u>8.686</u> | <u>7.468</u> |
| | <u>33.316</u> | <u>32.868</u> |
| Latente Ertragsteueransprüche | 10.107 | 10.369 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 800 | 625 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | <u>19.212</u> | <u>19.629</u> |
| | <u>738.677</u> | <u>756.860</u> |
| Kurzfristiges Vermögen | | |
| Vorräte | 16.637 | 16.917 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 100.949 | 94.892 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 14.015 | 19.629 |
| Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte | 10.024 | 13.664 |
| Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern | 2.340 | 3.636 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | <u>58.147</u> | <u>50.194</u> |
| | <u>202.112</u> | <u>198.932</u> |
| | <u>940.789</u> | <u>955.792</u> |
| PASSIVA | | |
| | 30.06.2010 | 31.12.2009 |
| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 13.468 | 13.468 |
| Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin | 294 | 294 |
| Kapitalrücklage | 1.801 | 1.801 |
| Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten | -1.384 | -1.430 |
| Rücklage aus der Zeitwertbewertung von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte | 203 | 122 |
| Gewinnrücklage | 53.057 | 53.057 |
| Bilanzgewinn | <u>203.747</u> | <u>191.836</u> |
| Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital | <u>271.186</u> | <u>259.148</u> |
| Auf die Hybridkapitalinhaber entfallendes Eigenkapital | 74.464 | 77.010 |
| Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital | <u>74.866</u> | <u>72.350</u> |
| | <u>420.516</u> | <u>408.508</u> |
| Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Langfristige Darlehen, abzüglich des kurzfristigen Anteils | 125.838 | 133.479 |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | 32.469 | 33.939 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 70.272 | 72.682 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 5.594 | 5.817 |
| Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten | 18.526 | 18.544 |
| Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer | 39.770 | 39.654 |
| Sonstige Rückstellungen | <u>19.208</u> | <u>20.774</u> |
| | <u>311.677</u> | <u>324.889</u> |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen | 37.957 | 61.247 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 45.535 | 55.248 |
| Zuwendungen der öffentlichen Hand | 3.724 | 4.408 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 80.508 | 63.530 |
| Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 17.516 | 14.876 |
| Verpflichtungen aus Ertragsteuern | 10.440 | 10.268 |
| Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer | 8.526 | 9.507 |
| Sonstige Rückstellungen | <u>4.390</u> | <u>3.311</u> |
| | <u>208.596</u> | <u>222.395</u> |
| | <u>520.273</u> | <u>547.284</u> |
| | <u>940.789</u> | <u>955.792</u> |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Kapitalflussrechnung für das Halbjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

| | 1. Januar bis 30. Juni 2010 TEUR | 1. Januar bis 30. Juni 2009 TEUR |
|--|--|--|
| 1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit | | |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 26.837 | 19.193 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 36.143 | 36.388 |
| Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlage | -588 | -12 |
| Fremdwährungsverluste/Fremdwährungsgewinne | -1.193 | -164 |
| Nicht zahlungswirksame Veränderung der Anteile an assoziierten Unternehmen | 46 | 1.529 |
| Ergebnis aus Beteiligungen und sonstigen Finanzanlagen | -2.108 | -2.524 |
| Zinsergebnis | 7.876 | 6.998 |
| = Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens | <u>67.013</u> | <u>61.408</u> |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -6.057 | -6.615 |
| Veränderung der sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte | 9.496 | 33.398 |
| Veränderung der Vorräte | 280 | -1.114 |
| Veränderung der Zuwendungen der öffentlichen Hand | -2.153 | -1.281 |
| Erfolgswirksame Veränderung der Rückstellungen (ohne Aufzinsung und Zugänge aktivierter Abbruchkosten) | -2.719 | -1.574 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen finanziellen und nicht finanziellen Verbindlichkeiten | 17.106 | -37.939 |
| = Mittelzu-/abfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens | <u>15.953</u> | <u>-15.125</u> |
| Einzahlungen für Zinsen | 663 | 949 |
| Auszahlungen für Zinsen | -6.884 | -6.854 |
| Ein- /Auszahlungen zu Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -7.317 | -12.644 |
| = Auszahlungen für Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | <u>-13.538</u> | <u>-18.549</u> |
| = Nettomittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit | <u>69.428</u> | <u>27.734</u> |
| 2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immaterieller Vermögenswerte | 7.934 | 1.479 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögenswerte | -27.353 | -54.596 |
| Einzahlungen aus der Rückzahlung von Ausleihungen | 0 | 88 |
| Auszahlungen für Investitionen in Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen | -1 | -504 |
| Auszahlungen für den Erwerb von und Kapitalzuschüsse in assoziierte Unternehmen | 0 | -1.560 |
| Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden | 2.927 | 2.524 |
| = Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | <u>-16.493</u> | <u>-52.569</u> |
| 3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Einzahlungen aus Kapitalzuführungen von Unternehmenseignern | 0 | 7.500 |
| Auszahlungen an Unternehmenseigner | 0 | -10.600 |
| Auszahlungen an Inhaber von Hybridkapital | -4.989 | -5.056 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Gesellschafterdarlehen | 0 | -32 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten | 10.100 | 42.689 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten | -41.031 | -14.911 |
| Einzahlungen aus der Zunahme der Leasingverbindlichkeiten | 222 | 27.501 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -3.300 | -2.977 |
| Einzahlungen von nicht-beherrschenden Gesellschaftern | 0 | 1.520 |
| Auszahlungen von Gewinnanteilen an nicht-beherrschende Gesellschafter | -1.768 | -5.066 |
| = Mittelabfluss/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit | <u>-40.766</u> | <u>40.568</u> |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1. - 3.) | 12.169 | 15.733 |
| Finanzmittelfonds am 1. Januar | <u>35.718</u> | <u>19.573</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | <u>47.887</u> | <u>35.306</u> |
| Zusammensetzung des Finanzmittelfonds | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 58.147 | 50.665 |
| Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten/Kontokorrentkredite | <u>-10.260</u> | <u>-15.359</u> |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | <u>47.887</u> | <u>35.306</u> |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Halbjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2010

| | Gezeichnetes Kapital TEUR | Kapital der persönlich haftenden Gesellschafterin TEUR | Kapitalrücklage TEUR | Rücklage aus der Zeitwertbewertung von Finanzderivaten TEUR | Rücklage aus der Zeitbewertung von zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte TEUR | Erwirtschaftetes Eigenkapital | | Auf die Anteilseigner des Mutterunterneh- mens entfallendes Eigenkapital TEUR | Auf die Hybridkapitalinhaber entfallendes Eigenkapital TEUR | Anteile der nicht- beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital TEUR | Eigenkapital Gesamt TEUR |
|--|---------------------------------|--|-------------------------|--|---|-------------------------------|----------------------|---|---|---|--------------------------------|
| | | | | | | Gewinnrücklagen TEUR | Bilanzgewinn TEUR | | | | |
| Stand zum 01. Januar 2009 | 13.468 | 294 | 1.801 | -1.778 | - | 45.557 | 191.774 | 251.116 | 78.010 | 69.943 | 399.069 |
| Veränderungen zum 30. Juni 2009 | | | | | | | | | | | |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse | - | - | - | 148 | - | - | - | 148 | - | -245 | -97 |
| Konzernjahresüberschuss | - | - | - | - | - | - | 8.843 | 8.843 | 2.511 | 1.655 | 13.009 |
| Gesamtes Periodenergebnis | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>148</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>8.843</u> | <u>8.991</u> | <u>2.511</u> | <u>1.410</u> | <u>12.912</u> |
| Gewinnausschüttungen an Aktionäre | - | - | - | - | - | - | -10.600 | -10.600 | - | - | -10.600 |
| Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Gesellschafter | - | - | - | - | - | - | - | 0 | - | -5.066 | -5.066 |
| Einzahlungen von nicht-beherrschenden Gesellschaftern | - | - | - | - | - | - | - | 0 | - | 1.520 | 1.520 |
| Einstellung in die Gewinnrücklagen | - | - | - | - | - | 7.500 | -7.500 | 0 | - | - | 0 |
| Rückkauf von Hybridkapital | - | - | - | - | - | - | 500 | 500 | -1.000 | - | -500 |
| Vergütungen der Inhaber von Hybridkapital | - | - | - | - | - | - | - | 0 | -5.057 | - | -5.057 |
| Stand zum 30. Juni 2009 | 13.468 | 294 | 1.801 | -1.630 | 0 | 53.057 | 183.017 | 250.007 | 74.464 | 67.807 | 392.278 |
| Stand zum 01. Januar 2010 | 13.468 | 294 | 1.801 | -1.430 | 122 | 53.057 | 191.836 | 259.148 | 77.010 | 72.350 | 408.508 |
| Veränderungen zum 30. Juni 2010 | | | | | | | | | | | |
| Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisse | - | - | - | 46 | 81 | - | - | 127 | - | 92 | 219 |
| Konzernjahresüberschuss | - | - | - | - | - | - | 11.911 | 11.911 | 2.443 | 4.192 | 18.546 |
| Gesamtes Periodenergebnis | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>0</u> | <u>46</u> | <u>81</u> | <u>0</u> | <u>11.911</u> | <u>12.038</u> | <u>2.443</u> | <u>4.284</u> | <u>18.765</u> |
| Gewinnausschüttungen an nicht-beherrschende Gesellschafter | - | - | - | - | - | - | - | 0 | - | -1.768 | -1.768 |
| Vergütungen der Inhaber von Hybridkapital | - | - | - | - | - | - | - | 0 | -4.989 | - | -4.989 |
| Stand zum 30. Juni 2010 | 13.468 | 294 | 1.801 | -1.384 | 203 | 53.057 | 203.747 | 271.186 | 74.464 | 74.866 | 420.516 |

EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg

Verkürzter Konzernanhang für das erste Halbjahr 2010

1. Informationen zur Gesellschaft und zum Konzernhalbjahresabschluss

Die EUROKAI Kommanditgesellschaft auf Aktien (nachfolgend EUROKAI KGaA genannt) mit Sitz in der Kurt-Eckelmann-Straße 1, Hamburg, Deutschland, wurde 1961 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg im Handelsregister eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EUROKAI KGaA umfasst im Wesentlichen reine Finanzholding-Funktionen.

Als größte Beteiligungen hält die EUROKAI KGaA mittelbar 83,3 % der Geschäftsanteile der CONTSHIP Italia S.p.A., Genua, Italien, der Holding-Gesellschaft der CONTSHIP Italia-Gruppe, sowie 50 % des Kommanditkapitals der gemeinsam mit der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen, geführten EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen, der Holding-Gesellschaft der EUROGATE-Gruppe.

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten des EUROKAI-Konzerns umfasst den Containerumschlag auf dem europäischen Kontinent. Der EUROKAI-Konzern betreibt – teilweise mit Partnern – Seeterminals in La Spezia, Gioia Tauro, Cagliari, Livorno, Ravenna, Salerno (alle Italien), Bremerhaven, Hamburg, Lissabon (Portugal) sowie Tanger (Marokko) und ist darüber hinaus an Terminalprojekten in Wilhelmshaven und Ust-Luga (Russland) beteiligt. Daneben ist der EUROKAI-Konzern an mehreren Binnenterminals sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt.

Der verkürzte Zwischenkonzernabschluss zum 30. Juni 2010 wurde am 18. August 2010 von der Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin der EUROKAI KGaA zur Veröffentlichung freigegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss für das erste Halbjahr 2010 wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Beachtung der IFRS Standards und Interpretationen, die von der EU übernommen und verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernhalbjahresabschlusses wurden – mit Ausnahme folgender zum 1. Januar 2010 erstmals angewandter IFRS Standards und Interpretationen – die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen:

- IFRS 3 'Unternehmenszusammenschlüsse' und IAS 27 'Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS': Die überarbeiteten Standards wurden im Januar 2008 veröffentlicht und sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen. Die Änderungen betreffen insbesondere die Bestimmung des Geschäfts- oder Firmenwertes, die Behandlung bedingter Gegenleistungen und die Bilanzierung von sukzessiven Anteilserwerben.
- 'Verbesserungen zu IFRS': Im Mai 2008 hat das IASB einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS veröffentlicht. Es handelt sich dabei um eine Vielzahl kleinerer Änderungen an bestehenden Standards, deren Realisierung zwar als notwendig, jedoch nicht als dringend angesehen wurde. Die Änderungen der IFRS durch den Sammelstandard hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. der Cashflows des Konzerns.
- 'Verbesserungen zu IFRS': Im April 2009 veröffentlichte der IASB seinen zweiten Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen. Der Sammelstandard sieht für jeden geänderten IFRS eine eigene Übergangsregelung vor. Die Anwendung folgender Neuregelungen führte zwar zu Änderungen der Rechnungslegungsmethoden, hatte jedoch keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.
 - IFRS 8 'Geschäftssegmente': Es wird klargestellt, dass Segmentvermögenswerte und Segmentschulden nur dann ausgewiesen werden müssen, wenn diese Vermögenswerte und Schulden der verantwortlichen Unternehmensinstanz regelmäßig gemeldet werden. Da die verantwortliche Unternehmensinstanz des Konzerns die Entwicklung der Segmentvermögenswerte und Segmentschulden überwacht, weist der Konzern diese Information weiterhin in der Anhangsangabe 16 aus.
 - IAS 7 'Kapitalflussrechnung': Es wird ausdrücklich festgestellt, dass lediglich Ausgaben, die zum Ansatz eines Vermögenswertes führen, als Cashflows aus der Investitionstätigkeit eingestuft werden können. Diese Feststellung hatte keine Auswirkungen auf die Kapitalflussrechnung des Konzerns.
 - IAS 17 'Leasingverhältnisse': Die speziellen Leitlinien zur Einstufung von Leasingverhältnissen bei Grundstücken wurden aufgehoben. Zukünftig sind bei der Beurteilung des Leasing eines Grundstückes, die generellen Regelungen des IAS 17 anzuwenden.

Die weiteren Neuregelungen in den Verbesserungen zu IFRS hatten keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden und die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Weitere veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen oder Änderungen, hat der Konzern nicht vorzeitig angewandt.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum hat sich der Konsolidierungskreis des EUROKAI-Konzerns aufgrund folgender Vorgänge im EUROGATE-Konzern verändert:

- IPN Inland Port Network GmbH & Co KG und IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH

Am 17. März 2010 wurden als Gemeinschaftsunternehmen mit der HHLA Intermodal GmbH, Hamburg, die Gesellschaften IPN Inland Port Network GmbH & Co KG, Hamburg, sowie die IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, gegründet. Die Konsolidierung erfolgt nach der Quotenkonsolidierungsmethode.

- EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH

Am 1. April 2010 wurde als Tochterunternehmen die Gesellschaft EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven, gegründet. Die Konsolidierung erfolgt nach der Vollkonsolidierungsmethode.

- OCEANOGATE Italia S.p.A., Gioia Tauro, Italien

Durch Aufnahme eines neuen Gesellschafters im Rahmen einer Kapitalerhöhung bei der OCEANOGATE Italia S.p.A., Gioia Tauro, Italien wurden die zuvor von der Sogemar S.p.A., Mailand zu 100% gehaltenen Gesellschaftsanteile auf 50% reduziert. Die Konsolidierung erfolgt ab 2010 nicht mehr nach der Vollkonsolidierungsmethode, sondern nach der Quotenkonsolidierungsmethode. Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum TEUR 171 bzw. TEUR 16 zum Konzernumsatz bzw. –ergebnis beigetragen.

3. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftssegmente des Konzerns unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

4. Ausgeschüttete und vorgeschlagene Dividenden

| | 30. Juni 2010 TEUR | 30. Juni 2009 TEUR |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Im ersten Halbjahr beschlossen und ausgeschüttet: | <u>0</u> | <u>10.600</u> |

Der für den 18. August 2010 einberufenen ordentlichen Hauptversammlung wird vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2010 eine Dividende von EUR 0,30 (Vorjahr: EUR 0,30) für Stammaktien und Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, entsprechend 30 % (Vorjahr: 30%) bezogen auf den Nominalwert der Aktien in Höhe von jeweils EUR 1,00 zu beschließen.

5. Ertragsteuern

Die wesentlichen Bestandteile des in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragsteueraufwandes setzen sich wie folgt zusammen:

| | 1. Januar bis 30. Juni 2010 TEUR | 1. Januar bis 30. Juni 2009 TEUR |
|--|--|--|
| Tatsächliche Ertragsteuern | | |
| Tatsächlicher Ertragsteueraufwand | 8.068 | 7.355 |
| Latente Ertragsteuern | | |
| Entstehung und Umkehrung temporärer Differenzen | 223 | -1.172 |
| In der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesener Ertragsteueraufwand | <u>8.291</u> | <u>6.183</u> |

6. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Zu- und Abgänge

Während des Zeitraums vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 erwarb der Konzern Vermögenswerte mit Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 25.362 (erstes Halbjahr 2009: TEUR 58.817).

Die Zugänge des Berichtsjahres betreffen im Wesentlichen Umschlagsgeräte und Flächenbefestigungen.

Im gleichen Zeitraum veräußerte der Konzern Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 7.346 (erstes Halbjahr 2009: TEUR 31.397). Hieraus ergab sich ein Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 588 (erstes Halbjahr 2009: TEUR 12).

Wertberichtigungen

Es wurden im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 außerplanmäßige Wertminderungen in Höhe von TEUR 0 (1. Halbjahr 2009: TEUR 524) vorgenommen. Die außerplanmäßigen Wertminderungen des Vorjahres betrafen im Wesentlichen Flächen in Hamburg, die zur Schaffung von Lagerfläche hergerichtet und mit deren Abriss im Geschäftsjahr 2008 begonnen wurde.

7. Hybridkapital

Im ersten Halbjahr 2010 wurden im EUKOKAI-Konzern als Vergütung der Hybridkapitalinhaber zeitanteilig abgegrenzte Kuponzahlungsverpflichtungen von TEUR 2.443 (1. Halbjahr 2009: TEUR 2.511) berücksichtigt.

8. Verzinsliche Darlehen

Im ersten Halbjahr 2010 hat der CONTSHIP Italia Teilkonzern zwei neue Bankdarlehen in Höhe von insgesamt TEUR 10.000 aufgenommen. Diese Darlehen sind besichert, werden innerhalb der nächsten fünf Jahre mit einem Teilbetrag von TEUR 6.349 zurückgezahlt und sind variabel verzinslich.

Im Teilkonzern EUROGATE wurde im gleichen Zeitraum ein Bankdarlehen in Höhe von TEUR 200 aufgenommen. Dieses Darlehen ist nicht besichert, hat eine Restlaufzeit bis 2015 und ist derzeit variabel verzinslich. Dieses Darlehen ist im EUOKAI-Konzern zu 50% (entsprechend TEUR 100) berücksichtigt.

9. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die in den übrigen Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer enthaltenen Kosten für einen Sozialplan wurden im 1. Halbjahr 2010 in Höhe von TEUR 950 aufgelöst.

10. Finanzinstrumente

Nachfolgend werden die im Konzern bestehenden Sicherungsgeschäfte und die Sicherungsgeschäfte mit wesentlicher Wertänderung im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2010 einzeln dargestellt:

Zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos bestehender oder geplanter Bankverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag Zinsswaps mit einem Bezugsbetrag von insgesamt TEUR 81.310 (31. Dezember 2009: TEUR 90.364), die auf dem zum Abschlusszeitpunkt relativ niedrigen Zinsniveau eine längerfristige Absicherung der Zinshöhe ermöglichen. Durch die Zinsswaps wurden variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen ausgetauscht.

Die wesentlichen Konditionen der zum 30. Juni 2010 bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, stellen sich wie folgt dar:

| Art des Derivats | Nominalvolumen in TEUR | Besichertes Grundgeschäft | Abgesichertes Risiko | Variabler Zinssatz | Festzins in % | Laufzeit bis | Beizulegender Zeitwert 30.06.2010 |
|------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|
| Zinsswap | 17.527 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-, 6-Monats-EURIBOR | 3,28 - 3,74 | 2011 | -334 |
| Zinsswap | 17.388 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-, 6-Monats-EURIBOR | 3,28 - 3,59 | 2012 | -740 |
| Zinsswap | 10.000 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-Monats-EURIBOR | 3,26 - 3,29 | 2013 | -634 |
| Zinsswap | 969 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,79 | 2014 | -64 |
| Zinsswap | 12.356 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,44 - 4,02 | 2015 | -620 |
| Zinsswap | 8.403 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,79 | 2018 | -751 |
| Zinsswap | 14.667 | geplantes Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,70 | 2021 | -952 |
| Gesamt | 81.310 | | | | | | -4.095 |

Zum 31. Dezember 2009 stellen sich die wesentlichen Konditionen der bestehenden derivativen Finanzinstrumente, die ausschließlich zur Risikoabsicherung abgeschlossen wurden, wie folgt dar:

| Art des Derivats | Nominalvolumen in TEUR | Besichertes Grundgeschäft | Abgesichertes Risiko | Variabler Zinssatz | Festzins in % | Laufzeit bis | Beizulegender Zeitwert 31.12.2009 |
|------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------|---------------|--------------|-----------------------------------|
| Zinsswap | 21.687 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-, 6-Monats-EURIBOR | 2,80 - 4,00 | 2011 | -499 |
| Zinsswap | 20.577 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-, 6-Monats-EURIBOR | 3,28 - 5,53 | 2012 | -848 |
| Zinsswap | 10.626 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 3-Monats-EURIBOR | 3,26 - 4,67 | 2013 | -549 |
| Zinsswap | 1.063 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,79 | 2014 | -49 |
| Zinsswap | 12.424 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,44 - 4,02 | 2015 | -466 |
| Zinsswap | 8.653 | Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,79 - 4,60 | 2018 | -531 |
| Zinsswap | 15.334 | geplantes Darlehen | Zinsbedingtes Cash-Flow-Risiko | 6-Monats-EURIBOR | 3,70 | 2021 | -497 |
| Gesamt | 90.364 | | | | | | -3.439 |

Von den zum 30. Juni 2010 bzw. 31. Dezember 2009 bestehenden Zinsswaps erfüllen Zinsswaps im Nominalvolumen von TEUR 58.394 bzw. TEUR 66.782 die Kriterien für Cashflow Hedges.

Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der effektiven Teile der Cashflow Hedges wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern direkt im Eigenkapital erfasst. Die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der Zinsswaps, die nicht die Kriterien für Cashflow Hedges erfüllen, wurden unter Berücksichtigung von latenten Steuern erfolgswirksam erfasst. Da die Bezugsbeträge sich mit der Tilgung der zugrunde liegenden Darlehen parallel zur Darlehensvaluta reduzieren, findet keine Realisierung von Gewinnen oder Verlusten statt, solange die Finanzinstrumente nicht veräußert werden. Eine Veräußerung ist nicht geplant.

Zum 30. Juni 2010 wurden die derivativen Finanzinstrumente mit negativen beizulegenden Zeitwerten von TEUR 4.095 (31. Dezember 2009: TEUR 3.439) innerhalb der langfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

11. Bestellobligo

Zum 30. Juni 2010 bestanden Kaufverpflichtungen von insgesamt TEUR 21.257 (31. Dezember 2009: TEUR 12.285). Davon entfielen TEUR 21.120 (31. Dezember 2009: TEUR 12.208) auf Verpflichtungen zum Kauf von Sachanlagen.

12. Rechtsstreitigkeiten

Es bestehen zum 30. Juni 2010 wie zum 31. Dezember 2009 keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten.

13. Eventualschulden

Aus der Sicherungsübereignung von Bauten auf fremdem Grund bestehen zum 30. Juni 2010 Eventualschulden aus gestundeter Grunderwerbsteuer von insgesamt TEUR 125 (31. Dezember 2009: TEUR 228).

In der CONTSHIP Italia-Gruppe bestehen zum 30. Juni 2010 Eventualverbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 7,8 Mio. (31. Dezember 2009: EUR 7,1 Mio.), deren Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung war.

Darüber hinaus hat der Konzern Bürgschaften von insgesamt TEUR 33.929 (31. Dezember 2009: TEUR 33.349) zur Besicherung fremder Verbindlichkeiten abgegeben.

14. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernzwischenlagebericht dargestellt.

15. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse mit besonderer Relevanz nach dem Bilanzstichtag des Zwischenabschlusses sind im Zwischenlagebericht dargestellt.

16. Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern nach Dienstleistungen sowie nach geografischen Segmenten in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden drei berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Das Geschäftssegment „EUROKAI“ beinhaltet die Geschäftseinheit EUROKAI KGaA, deren Schwerpunkt in der Vermietung von Flächen in Deutschland liegt.
- Das Geschäftssegment „CONTSHIP Italia“ beinhaltet die Geschäftseinheiten der italienischen CONTSHIP-Gruppe.
- Das Geschäftssegment „EUROGATE“ beinhaltet die anteilige (50%) EUROGATE-Gruppe.

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2010:

| | EUROKAI | CONTSHIP Italia | EUROGATE | Konsolidierungen | Konzern |
|------------------------------------|---------|--------------------|----------|------------------|---------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 4.618 | 148.470 | 152.009 | -2.309 | 302.788 |
| <i>davon mit anderen Segmenten</i> | 2.309 | 0 | 0 | -2.309 | 0 |
| <i>davon mit externen Kunden</i> | 2.309 | 148.470 | 152.009 | 0 | 302.788 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 1.845 | 10.620 | 14.547 | -175 | 26.837 |
| Segmentvermögen | 7.519 | 392.862 | 428.744 | -710 | 828.415 |

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2009:

| | EUROKAI | CONTSHIP Italia | EUROGATE | Konsolidierungen | Konzern |
|------------------------------------|---------|--------------------|----------|------------------|---------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Umsatzerlöse | 4.424 | 151.812 | 151.289 | -2.212 | 305.313 |
| <i>davon mit anderen Segmenten</i> | 2.212 | 0 | 0 | -2.212 | 0 |
| <i>davon mit externen Kunden</i> | 2.212 | 151.812 | 151.289 | 0 | 305.313 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 2.079 | 6.330 | 11.898 | -1.115 | 19.192 |
| Segmentvermögen | 5.434 | 412.477 | 453.055 | -585 | 870.381 |

Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen:

| | 30.06.2010 | 30.06.2009 |
|---|----------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Gesamtvermögen der berichtspflichtigen Segmente | 829.125 | 870.966 |
| Überleitung zum Konzern | -710 | -585 |
| Segmentvermögen des Konzerns | 828.415 | 870.381 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 58.147 | 50.665 |
| Ertragsteuerforderungen | 2.340 | 2.556 |
| Aktive latente Steuern | 10.107 | 9.981 |
| Beteiligungen und sonstige Finanzanlagen | 12.545 | 11.530 |
| Übrige kurzfristige nicht zahlungswirksame Vermögenswerte | 29.235 | 18.626 |
| Vermögenswerte gemäß Konzern-Bilanz (Aktiva) | 940.789 | 963.739 |

17. Sonstige Angaben

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss und Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch unseren Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Anwendung der Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ wurde durch die Geschäftsführung der persönlich haftenden Gesellschafterin und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären im elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internet-Homepage der EUROKAI KGaA dauerhaft zugänglich gemacht.

Hamburg, im August 2010

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F. W. A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG, Hamburg

vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Walters-hof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann

Versicherung der gesetzlichen Vertreter:

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im August 2010

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann (GmbH & Co.) KG

vertreten durch die Geschäftsführung ihrer geschäftsführenden Gesellschafterin, der Waltershof-Peute Hafen Betriebs G.m.b.H., Hamburg

Cecilia E. M. Eckelmann-Battistello

Thomas H. Eckelmann